

Sprache verbindet

Interreg-Projekt fördert Kontakte über Grenzen

TRIPROCOM. Unter dem Namen «TRInationale PROfessionelle COMMunikation» (kurz Triprocom) wurde letzten Herbst am Oberrhein ein neues Programm ins Leben gerufen, mit dem die grenzüberschreitende Mobilität von Schülerinnen und Schülern verbessert werden soll. Erklärtes Ziel des Interreg-Projektes ist es dabei, den Fremdspra-

chenerwerb und die Vermittlung von Berufskompetenz zu verknüpfen.

Den Schulbehörden entlang des Oberrheines ist es gemeinsam gelungen, für ihr neues Projekt die Anerkennung als Interreg-IV-Förderprojekt zu erhalten. Für die Dauer von drei Jahren stehen so dem Projekt insgesamt fast 940 000 Euro EU-Fördermittel und weitere 940 000 Euro nationale Mittel aus dem Elsass, den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Jura sowie Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu Verfügung.

HINEINSCHNUPPERN. Tripro-

com bietet die Chance zum Hineinschnuppern in die Arbeitswelt des Nachbarlandes in Form von Kurzzeitpraktika, Arbeitsplatzerkundungen oder Firmenbesichtigungen. Das Angebot richtet sich schwerpunktmässig an alle Jugendlichen des Oberrheines der fünften bis zehnten Klassen der allgemeinbildenden Schulen oder Jugendliche in der beruflichen Erstausbildung. Zudem können auch in der Primarstufe Projekte zum Beispiel rund um Berufsbilderkundungen gefördert werden.

Weitere Informationen zum Projekt unter

> www.triprocom.org